

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

Nr 81.

Sonnabend, den 10. Oktober.

1908.

Seine Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, dem Major a. D. Freiherrn von Biedermann bei seinem Scheiden aus dem Amte als Direktor der Fürstlichen Strafanstalten hieselbst das Ehrenkreuz 3. Klasse des Fürstlich Lippischen Hausordens zu verleihen.

Detmold, den 6. Oktober 1908.

Fürstliches Staatsministerium.
Fhr. von Geveke.

Der Durchlauchtigste Fürst haben dem Sanitätsrat Dr. med. Hovedissen in Varenholz aus Anlaß seines Scheidens aus dem Amte als Amtswundarzt und Armenarzt das Ehrenkreuz 4. Klasse des Fürstlich Lippischen Hausordens gnädigst zu verleihen geruht.

Detmold, den 6. Oktober 1908.

Fürstliches Staatsministerium.
Fhr. von Geveke.

Zum Standesbeamten im Bezirk des Amtes Schwalenberg II ist der Rüster Junker in Falkenhagen und zu dessen ersten Stellvertreter der Domänenpächter von Ohlen daselbst bestellt worden.

Detmold, den 6. Oktober 1908.

Fürstlich Lippische Regierung.
Fhr. von Geveke.

Die Bauerschaft Brüntrup wird vom 1. Januar 1909 ab dem Bezirke des Standesamtes Blomberg II zugelegt.

Detmold, den 3. Oktober 1908.

Fürstlich Lippische Regierung.
Fhr. von Geveke.

Bekämpfung der Spargelfliege und des Spargelrostes.

Die heimischen Spargelkulturen werden durch zwei Parasiten, die Spargelfliege und den Spargelrost, erheblich geschädigt. Für die Bekämpfung dieser schlimmsten Feinde der Spargelkulturen ist zu beachten, daß ihre Übertragung von einem Jahre in das andere durch die abgestorbenen Reste des Spargelkrauts erfolgt und durch die Zerstörung — am besten Verbrennen — des Spargelkrauts gleichzeitig die genannten Schädlinge vernichtet werden.

Die Verpuppung der Spargelfliege findet unter der Erdoberfläche statt; es genügt daher nicht, das Spargelstroh abzumähen, vielmehr sind die alten Stengel unterirdisch mit einem Spaten oder dergl. abzustechen; auch ist dies im Herbst nicht zu lange hinaus zu schieben, damit die Puppen nicht schon vorher aus den in die Fäulnis übergegangenen Teilen herausfallen. Im Frühjahr und Sommer sind die Fliegen und Maden abzufangen und abzufuchen, auch krüppelhafte Spargeltriebe tief abzustechen u. zu verbrennen.

Da die feineren, im Herbst leicht abfallenden Teile der Stengel mit Rostsporen besetzt sein können, so bleibt auch nach Entfernung der Hauptmasse des Spargelstrohes noch Infektionsmaterial in den Anlagen zurück; für Vernichtung desselben durch Zusammenrechen und Verbrennen ist Sorge zu tragen, während die feinsten Stengelteile durch Bedeckung mit Boden unschädlich zu machen sind.

Detmold, den 6. Oktober 1908.

Fürstlich Lippische Regierung.
Fhr. von Geveke.

Mit gnädigster Genehmigung Seiner Durchlaucht des Fürsten ist der cand. theol. Wilhelm Wesemann aus Donop unter die Zahl der Kandidaten der reformierten Landeskirche aufgenommen worden.

Detmold, den 5. Oktober 1908.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

Der am 8. September d. J. gegen den Gelegenheitsarbeiter Fritz Runte von hier und 2 Genossen erlassene Steckbrief ist, soweit er sich auf den Genannten und den Arbeiter Heinrich Hagemann gen. Berlin bezieht, erledigt.

Detmold, den 6. Oktober 1908.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

Am Sonnabend, den 3. d. M., nachmittags zwischen 3 bis 5 Uhr, sind aus der Wohnung des Zieglers Lappenbusch auf dem Schalk'schen Hofe in Abbenstrup 3 Portemonnaies mit etwa 5 bis 6 M Inhalt, sowie 1 Einhundertmark-Banknote mittels Einbruchs gestohlen worden.

Der Tat verdächtig ist u. a. ein Mann von 30—40 Jahren, etwa 1,75 m groß, mit blondem Haar und dunkelblondem Schnurrbart, er trug eine graue Toppie mit Rückenschnalle, graue Hose, graue nach vorn niedergegeschlagene Radfahrerärmel und Schnürschuhe und führte einen eichenen Gehstock mit Hakenrücke bei sich. Der Beschriebene soll am 4. d. M. in Berterhagen gesehen und in der Richtung nach Bielefeld weitergegangen sein.

Am Tage des Diebstahls, nachmittags gegen 5 Uhr, hat ein Mann in der Bentelberg'schen Wirtschaft in Berterhagen eine Einhundertmark-Banknote wechseln lassen; ob aber der Beschriebene hierbei in Frage kommt, kann nicht angegeben werden.

Um Ermittlung und Festnahme des Täters, sowie Nachricht hierher zu J. 790/08 wird ersucht.

Detmold, den 7. Oktober 1908.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

Es wird um Ermittlung des Aufenthalts des Sattlers Oskar Herow aus Forst, Nieder-

lausitz, ersucht, der in einer hier anhängigen Strafsache P. L. 356/08 als Zeuge vernommen werden soll.

Detmold, den 7. Oktober 1908.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
v. Ludwiger.

Der am 29. Juni 1908 erlassene Steckbrief gegen den Klempnergehilfen Wilhelm Tönsmann aus Südlengern bei Herford ist erledigt.

Detmold, den 8. Oktober 1908.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
v. Ludwiger.

Am 5. Oktober 1908, in der Zeit zwischen 8 und 10 Uhr Abends, ist ein etwa 8 m langer und etwa 30 cm dicker Baumstamm ungefähr an der Stelle, wo der Fußweg nach dem Donoper Teich abzweigt, quer über die von Detmold nach Lopsborn führende Chaussee gelegt worden, wodurch leicht ein Unglück hätte entstehen können.

Um Nachforschung nach den Tätern und Nachricht hierher zu P. L. 411/08 wird ersucht.

Detmold, den 9. Oktober 1908.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
v. Ludwiger.

Dem Kolon Heinrich Seger aus Westervinnen ist in der Nacht vom 1. zum 2. Oktober d. J. ein Bienen-Korb aus einem unverschlossenen Bienenstauer im Gewicht von 25 Pfund gestohlen worden.

Der Korb ist rund, aus Stroh in der bekannten Form, mit 2 Fluglöchern, das eine mit Lumpen zugesteckt, braun gestrichen, außerdem befinden sich zwei Aufsätze an demselben.

Es wird um Nachforschung gebeten und Mitteilung nach hier unter P. L. 238/08.

Salzuflen, den 8. Oktober 1908.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Eicke.

Bekanntmachung.

Ein in der Nähe von Haustenbeck aufgegriffener, anscheinend geisteskranker Mann, ist

einstweilen der Heil- und Pflegeanstalt Lindenhauß zugeführt worden.

Es wird um Ermittlung und Nachricht über die Herkunft des hier gänzlich Unbekannten ersucht.

Signalement:

Größe: 1,65—1,70 m.

Gestalt: schlank.

Gesicht: mager.

Haare: blond, längere Zeit nicht geschnitten.

Haut: kleiner, dünner, blonder Schnurrbart

und Ansatz zum Spitzbart.

Besondere Kennzeichen: Rechte Hand kleiner als die linke. Am Mittelfinger fehlt beinahe der ganze Nagel. Am unteren Handgelenk mehrere Narben, von tiefen Wunden herrührend. Auf dem linken Handgelenk ebenfalls eine lange Narbe.

Detmold, den 8. Oktober 1908.

Fürstliches Verwaltungsamt.

J. B.

Corbach.

Der auf den 14. d. M. angeetzte Sprechtag in Ordinghausen ist auf Sonnabend den 17. d. M. verlegt worden.

Schötmar, den 9. Oktober 1908.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Krieger.

Verdingung von Straßenbauarbeiten.

Für den Neubau der Amtsgemeindestraße Alverdisen-Hummerbruch-Bödingfeld, Teilstrecke A = 810 m lang, Teilstrecke B = 1050 m lang, Teilstrecke C = 2280 m lang, sollen folgende Leistungen verdingen werden:

- a. auf schriftliches Angebot die Erdarbeiten einschl. der Lieferung der Zementrohr-Durchlässe und der Anfertigung der Steinbahn, in drei Losen einzeln, geeigneten Falls auch zusammen;
- b. auf mündliches Angebot das Brechen von 2791 cbm Packlage- und 1664 cbm Feinschlagsteinen in geeigneten Brüchen der Nachbarschaft.

Die Verdingungsunterlagen (2 Blatt Lageplan, 2 Blatt Längenprofilzeichnung, 2 Heft Querschnittszeichnung, 2 Blatt Erdmassenberechnung,

1 Heft Bedingungen) liegen beim Fürstlichen Bauamt in Blomberg und beim Gastwirt Meier in Alverdisen zur Einsichtnahme für die Bewerber aus. Dasselbst sind auch die zu dem Angebote anzu benutzenden Formulare zu haben. Die Straßenlinie ist örtlich ausgestellt. Nähere Auskunft erteilen das Bauamt und der Wegausseher Winter in Varstrup.

Der öffentliche Verdingungstermin findet am

Donnerstag, den 29. Oktober d. J.,

nachmittags 3 Uhr,

in der Meier'schen Gastwirtschaft zu Alverdisen statt.

Brake, den 8. Oktober 1908.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Kirchhof.

Steckbriefserledigung.

Der gegen den Arbeiter Fritz Linneweber aus Detmold am 7. Februar 1908 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 6. Oktober 1908.

Fürstliches Amtsgericht I.

In unser Handels-Register Abtl. B ist zu Nr. 15:

Biscuit- & Waffelwerke

Fricke & Stieve,

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

eingetragen:

Das Stammkapital ist um 20 000 M erhöht und beträgt jetzt 80 000 Mark.

Detmold, den 1. Oktober 1908.

Fürstliches Amtsgericht II.

Konkursverfahren.

Über das Vermögen der Firma „Fürstliche Brauerei Brake i. L.“, Inhaber Gebrüder Karl und Wolfgang Stöckel zu Brake i. L., ist heute am 5. Oktober 1908, mittags 12 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet, da dieselbe zahlungsunfähig ist und ihre Zahlungen eingestellt hat.

Konkursverwalter: Referendar Tracht in Lemgo.

Offener Arrest mit Anzeigefrist bis 29. Oktober 1908.

Erste Gläubigerversammlung: 29. Oktober 1908, vormittags 10 Uhr.

Prüfungstermin: 5. November 1908, vormittags 10 Uhr.

Fürstliches Amtsgericht II zu Lemgo.

(93.) Huzholl.

Veröffentlicht.

Lemgo, den 5. Oktober 1908.

Schulze, Amtsgerichtsssekretär,

Gerichtsschreiberei Fürstlichen Amtsgerichts II.

Strafbefehl.

Auf den Antrag der Fürstlichen Staatsanwaltschaft wird gegen Sie wegen der Beschuldigung, am 10. September 1908 in Kalldorf dadurch, daß Sie von einem Baume des Fabrikanten Mehrmann Zwetschen abschüttelten, diese teils verzehrten und zum Teil einleckten, Nahrungsmittel von unbedeutendem Werte zum alsbaldigen Verbräuche entwandt zu haben, Übertretung gegen § 370^a St.-G.-B., wofür als Beweismittel bezeichnet ist: Zeugnis des Fabrikanten Mehrmann in Kalldorf, eine Geldstrafe von 1 *M* (einer Mark) und für den Fall, daß dieselbe nicht beigetrieben werden kann, eine Haftstrafe von 1 Tag festgesetzt.

Zugleich werden Ihnen die Kosten des Verfahrens auferlegt mit 1,20 *M*.

Dieser Strafbefehl wird vollstreckbar, wenn Sie nicht binnen einer Woche nach der Zustellung bei dem unterzeichneten Gericht schriftlich oder zu Protokoll des Gerichtsschreibers Einspruch erheben.

Die Geldstrafe und die unten berechneten Kosten sind an die hiesige Gerichtskasse binnen einer Woche nach dem Eintritt der Vollstreckbarkeit bei Vermeidung der Zwangsvollstreckung zu zahlen zus. 2,20 *M*. Bei der Zahlung ist dieser Straf-

befehl vorzulegen oder durch Angabe Ihres Namens und der Geschäftsnummer genau zu bezeichnen.

Hohenhausen, 21. September 1908.

Fürstliches Amtsgericht.

gez.: Rieckhoff.

Herrn Maurer Friedrich Röster
aus Villerbeck, zuletzt in Kalldorf,
jetzt unbekannten Aufenthalts.

Kostenrechnung:

1. Gebühr für den Strafbefehl 1,— *M*.
(§ 63 des Gerichtskostengesetzes)

2. Schreibgebühr 0,20 „

zusammen 1,20 *M*.

Vorstehender Strafbefehl wird zwecks öffentlicher Zustellung hierdurch bekannt gemacht.

Hohenhausen, den 5. Oktober 1908.

Der Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.

Aufgebot.

Der Maurer August Klare in Leopoldsthal (Nr. 17) hat das Aufgebot des ihm abhanden gekommenen auf seinen Namen lautenden und von der hiesigen städtischen Sparkasse ausgestellten Sparbuches Nr. 113 II über Einlagen von zusammen 2048,35 *M* beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den

15. Januar 1909, vormittags 9 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da die Urkunde sonst für kraftlos erklärt wird.

Horn, den 7. Oktober 1908.

Fürstliches Amtsgericht.